

Grundregeln für die Solidarische Landwirtschaft Hof Emsauen

(Stand: 14.02.2023)

- 1 Grundverständnis zum Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft:
 - Wir arbeiten nach den Bioland-Richtlinien
 - SoLaWi bedeutet: gemeinsam die Ernte teilen, hohe Qualität der Produkte, hoher persönlicher Bezug zum Hof, Kostenbeteiligung an der Landwirtschaft, gemeinsames Tragen des Ernterisikos, schwankende Mengen, denn Ernte lässt sich nur in etwa voraussagen
 - SoLaWi erfordert daher Vertrauen und eine bewusste Akzeptanz untereinander und von: Gemüseauswahl, die vom Feld und der jahreszeitlichen Verfügbarkeit bestimmt wird, Gemüse, das nicht oder nur wenig gewaschen wurde, Lagergemüse im Winter

- 2 Unsere Produkte:
 - **Gemüse:** ökologischer Anbau, ca. 50 Sorten, wenig bodenverdichtender Maschineneinsatz, viel Handarbeit
 - **Milchprodukte:** aus 3,25 Litern Milch: Rohmilch, Frischkäse, Joghurt und Quark; Milchprodukte können gewählt und jeweils bis eine Woche vor Monatsanfang geändert werden.
 - **Fleisch:** ca.15kg, und zwar: ca. alle zwei Wochen 250g Hackfleisch. Zusätzlich kann man wählen zwischen Würstchen und Salami oder Hackfleisch: Diejenigen die Würstchen und Salami wählen, erhalten ca. einmal im Monat 500g Würstchen und ca. alle 3 Monate 1 Salami. Diejenigen, die sich für Hackfleisch entscheiden, erhalten einmal pro Monat 500g Hackfleisch. Für alle gibt es einmal pro Jahr ca. 5kg Frischfleisch.
 - **Eier:** Die wöchentlich gelegten Eier der ~ 40 Hühner werden an alle mit Eieranteil gleichmäßig aufgeteilt.
 - Als Ernteanteil kann man wählen. Vegetarischer Anteil mit Gemüse und Milchprodukten zusätzlich kann man einen Fleisch- oder Eieranteil wählen. Evtl. andere Pakete nach Absprache mit dem Hof
 - Die Kosten für den Ernteanteil werden jährlich neu kalkuliert.
 - Halbe Anteile sind nach Absprache auch möglich.

- 3 Das Wirtschaftsjahr:
 - Beginn des Wirtschaftsjahres ist der 1.5. in jedem Jahr. Wer die Produkte beziehen möchte, verpflichtet sich durch die Unterzeichnung der **Teilnahmeerklärung**, bis zum Ende des Wirtschaftsjahres (30.04.) wöchentlich die Produkte abzunehmen und vierteljährlich den SoLaWi Beitrag zu entrichten. Der SoLaWi-Beitrag dient zur Deckung der Kosten des Hof EmsAuen, die diesem bei der Erzeugung von Lebensmitteln für die Solawi entstehen.
 - Da der festgelegte Beitrag von verschiedenen Faktoren abhängt, die sich nicht genau planen lassen (Mitgliederzahl, Produktionskosten, Arbeitsaufwand, ...), kann er bei einem abzusehenden Defizit angepasst werden. Hierüber werden die Mitglieder detailliert informiert.
 - Zusätzlich ist jede/r SoLaWi Teilnehmer/in auch Vereinsmitglied und verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Beitrittserklärung zum Verein SoLaWi EmsAuen e.V., den jährlichen Vereinsbeitrag zu entrichten. Der Vereinsbeitrag dient zur Deckung von Vereinskosten, die nicht direkt an Aktivitäten des Hof EmsAuen zur Lebensmittelproduktion gekoppelt sind. Hiermit sind beispielsweise Verwaltungskosten des Vereins, Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsausflüge, etc. gemeint.
 - **Eine Kündigung für das kommende Wirtschaftsjahr ist bis zum 30.01. des laufenden Jahres schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Kündigung, läuft die Mitgliedschaft automatisch weiter.**
 - Die Bezahlung der Anteile läuft über ein **Lastschriftverfahren**. Dazu ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Die Abbuchung erfolgt vierteljährlich.
 - Die Höhe der individuellen, jährlichen, durch die Mitglieder an den Hof zu entrichtenden Beiträge, wird einmal pro Jahr in einer Mitgliederversammlung vorgestellt. Das Verfahren zur Ermittlung der Beiträge entspricht den Grundsätzen der Solidarischen Landwirtschaft.

- Für Mitglieder besteht darüber hinaus die Möglichkeit, freiwillig einen höheren Beitrag zu zahlen und dadurch Mitgliedern die Teilnahme ermöglichen, die nicht in der Lage sind, den vollen Beitrag zu bezahlen.
- Auf Antrag besteht die Möglichkeit, Bezug von Gemüse, Fleisch etc. für eine Saison ruhen lassen und Mitglied des Vereins SoLaWi EmsAuen e.V. zu bleiben. Ferner besteht die Möglichkeit im Falle von besonderen persönlichen Umständen auf Antrag einen zeitweilig reduzierten Beitrag zu entrichten.

4 Die Verteilung der Produkte:

- Die Verteilung der Ware erfolgt über **Stützpunkte**: Aschendorf, Papenburg, Ihrhove, Völlen und Leer. Bei Bedarf können weitere Stützpunkte eingerichtet werden. Wer sich keinem Stützpunkt zuordnen kann/ möchte, kann die Ware auch direkt beim Hof abholen (Direktabholer). Die Mitglieder der Stützpunkte organisieren die Verteilung untereinander selbst nach unterschiedlichen Verfahren. Es gibt pro Stützpunkt einen Ansprechpartner, der für Fragen zur Verfügung steht.
- Zur Abholung steht die Ware **freitags ab 14.00 Uhr** auf dem Hof bereit.
- Im/ am Verteilhäuschen befindet sich das **Gemüse in Kisten** an den für die einzelnen Stützpunkte vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Flächen. **Bitte nur das Gemüse mitnehmen, das für den eigenen Stützpunkt bereitsteht.** Die jeweiligen Mengen pro Anteil stehen an der Tafel.
- Die **Milchprodukte** stehen für die Stützpunkte im Kühlschrank bereit. Die Milchanteile pro Stützpunkt sind entsprechend gekennzeichnet. **Bitte auch hier nur die Milchprodukte mitnehmen, die für den eigenen Stützpunkt bereitstehen.** Die Milch ist Rohmilch.
- Der Gesetzgeber schreibt folgenden Hinweis vor: **Die Rohmilch ist vor dem Verzehr abzukochen.**
- Die **Milchprodukte** sind in **Mehrweggläsern** abgefüllt und das Gemüse in Kisten gepackt. Die leeren Gläser und Kisten bitte zurückbringen. Damit der Reinigungsaufwand verringert werden kann, bitte die Gläser zu Hause spülen und **vor dem Spülen die Etiketten entfernen**. Das Leergut in die vorgesehenen Kisten stellen. Die Gläser ohne Deckel und mit der Öffnung nach unten sortiert in die Kisten stellen. Die Deckel ebenfalls in die vorgesehene Kiste packen.

5 Kommunikation

- Eine wöchentliche E-Mail informiert über die Verteilung der Produkte und Gemüsesorten. Zudem werden anstehende Ereignisse und Aktivitäten kommuniziert.
- Einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt.
- Die Gemüse-Jahresplanung wird den Mitgliedern zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres vorgestellt.
- Darüber hinaus gibt es jahreszeitlich bedingte Gemeinschaftsaktionen.
- Es gibt derzeit Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Kommunikation, Garten und Finanzen.

Durch den hohen Arbeitseinsatz der auf dem Hof Beschäftigten werden diese hochwertigen Lebensmittel produziert. Um die Gemeinschaft zu stärken, den Hof zu unterstützen und so auch die Arbeitskosten zu senken, ist die Mithilfe auf dem Hof, bei Gemeinschaftsaktionen oder in Arbeitsgruppen erwünscht. Auch eine gute Möglichkeit um selbst einen Bezug zu den Lebensmitteln zu bekommen.

Das allerwichtigste: Lasst es euch schmecken!

Kontakt:

Hof EmsAuen

solawi@hof-emsauen.de

Vorstand SoLaWi EmsAuen e.V.

vorstand@hof-emsauen.de